

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 26.

Dinstag den 2. März

1841.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 240. (3)

E d i c t.

Nr. 283.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Idria werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge und illegal Abwesende, als:

Post-Nr.	des Rekrutirungsflüchtlings				Zeitperiode der Flucht oder Abwesenheit	Anmerkung
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nro.	Geburtsjahr		
1	Anton Blaschitsch	Idria	111	17. Jän. 1819	seit 1839	Flüchtling
2	Jacob Peer	detto	160	11. Juli 1818	detto 1838	detto
3	Markus Kautschitsch	detto	174	12. April 1819	detto 1839	detto
4	Johann Makus	detto	259	27. April 1817	detto 1836	detto
5	Thomas Kenda	Karnize b. Idria	16	12. Dec. 1807	detto 1828	detto
6	Matthäus Brun	Sabresnig	5	August 1817	detto 1837	detto
7	Anton Kovak	Idria	55	25. Mai 1815	detto 1836	illegal abwesend
8	Lorenz Meinik	Eshekounig	11	4. August 1816	detto 1837	detto
9	Math. Beritschitsch	Unteridria	27	15. Febr. 1804	detto 1834	detto
10	Kaspar Tessenovik	Tegorie	3	4. Jänner 1811	detto 1837	detto
11	Matthäus Piuik	Dobrazhova	28	7. Sept. 1808	detto 1826	detto
12	Sebastian Tereb	Kriopek	8	20. Jänn. 1807	detto 1827	detto
13	Johann Marre	Nasellu	5	12. April 1816	detto 1837	detto
14	Johann Skuartscha	Idria	184	15. April 1821	detto 1840	detto
15	Martin Wontschina	Laibach	21	November 1821	—	detto
16	Jos. Miklantschitsch	detto	24	14. März 1821	detto 1838	detto
17	Joseph Gabrouscheg	Razhova	18	19. März 1821	detto 1835	detto
18	Franz Trattinig	Idria	224	19. Sept. 1820	detto 1839	detto
19	Matth. Ferjantschitsch	detto	318	23. April 1820	detto 1840	legal abwesend

mit dem Beisatze vorgeladen, daß sie, und zwar die sub Post 1 bis inclusive 13 Aufgeführten ihr Ausbleiben binnen 4 Monaten hierorts zu rechtfertigen, die sub Post 14 bis inclusive 19 Bezeichneten aber am 8. März l. J. auf dem Assentplatze nach Adelsberg zu erscheinen, oder ihr Ausbleiben ebenfalls binnen 4 Monaten so gewiß zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

k. k. Bezirksobrigkeit Idria am 22. Februar 1841.

S. 239. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Treffen wird hiermit bekannt gegeben: Es sey auf Anlangen des Herrn Anton Einsiedl Bresquar, als Cessionär des

Joseph Koporz, Junior, in Udmath, die öffentliche Feilsbiethung der dem Joseph Koporz, Senior, gehörigen, der Herrschaft Gittich sub Urb. Nr. 23 dienstbaren, auf 3643 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten drei Ganzhuben, wegen schuldigen 292 fl. 22 kr. c. s. e.,

im Wege der Execution, mit Bescheid des prorogierten löbl. k. k. Bezirksgerichtes Umgebung Laibach's ddo. 10. Jänner 1841, Z. 5140, bewilliget worden.

Da nun von Seite des gefertigten Bezirksgerichtes, als Realinstanz, zur Vornahme obiger Feilbietung drei Termine, und zwar der 1. April für den ersten, der 3. Mai für den zweiten, und für den dritten der 1. Juni d. J., mit dem Besatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Realität weder bei dem ersten noch zweiten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den bestimmten Tagen früh um 9 Uhr, zu Großlaß, bei der Realität selbst zu erscheinen. Die Licitationsbedingnisse können täglich während den Amtsstunden in der dießgerichtlichen Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Treffen am 19. Februar 1841.

Z. 232. (3) ad Nr. 60.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Valentitsch von Dorneg, wider Mathias und Katharina Schürzel, dann Helena Glauz und ihre

allfälligen Erben, unterm 12. Jänner 1841 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der aus der Schuldobligation vom 17. Juli 1793, welche auf die klägerische, der Staatsherrschafft Uedelsberg sub Urb. Nr. 620 dienstbare Realität unterm 17. Juli 1804 intabuliert wurde, hervorgehenden Forderung pr. 367 fl. 3/4 kr. angebracht, und es sey hierüber die Tagssagung zur mündlichen Verhandlung unter dem Anhange des S. 29 C. O. auf den 21. April d. J. früh 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte anberaumt worden.

Da nun diesem Gerichte die Geklagten und ihre allfälligen Erben nicht bekannt, dieselben vielleicht außer den k. k. österreichischen Erbländen wohnhaft sind, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Bilz in Feistritz als Curator ad actum zur Verhandlung obiger Rechtsache aufgestellt. Dessen werden Mathias und Katharina Schürzel, dann Helena Glauz und ihre allfälligen Erben mit dem Anhange erinnert, daß sie bei obiger Tagssagung so gewiß selbst zu erscheinen, oder bis dahin ihre Behelfe dem obigen Curator mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen haben, widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen ihres Verschäumnisses selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 20. Jänner 1841.

Z. 238. (3)

Nr. 544.

Edictal - Citation.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Umgebung Laibach's werden nachstehende, zur heurigen Militärstellung berufene und vom Hause abwesende Individuen, als:

Tauf- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung
Franz Terantschitsch	Oberlaßl	28	Mariasfeld	1821	illegal abwesend
Mathias Jankovitsch	Brundorf	76	Teg	1821	detto
Martin Jamnig	Gradische	8	Schelimle	1821	detto
Konrad Negrin	Seunig	11	Gollu	1821	detto
Anton Wehley	Stephansdorf	2	St. Peter	1821	detto
Johann Pleßko	Rosarie	11	Dobrona	1821	detto
Johann Kopatsch	Mebnoj	4	St. Veith	1821	detto
Johann Modrian	Staneschitsch	17	detto	1821	detto
Anton Magister	Brod bei Bischnarje	6	detto	1821	detto
Martin Kopatsch	Gostetsche	6	Zeier	1820	Reg. Flüchtling
Anton Wittenz	Podgora	4	St. Veith	1820	illegal absent.
Thomas Gartroscha	Obersadobrona	4	Mariasfeld	1819	Reg. Flüchtling
Johann Wobeg	Saule	16	Teschza	1819	illegal absent.
Mathias Goller	Görttschach	2	Prebka	1819	detto
Anton Konzhan	Bresoviz	42	Bresoviz	1819	detto

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hierorts zu melden, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Umgebung Laibach's am 20. Februar 1841.

Kundmachung.

Durch die allgemein beifällige Aufnahme der großen Lotterie des in der Nähe der
Hauptstadt Wien gelegenen

p r a c h t v o l l e n

Landgutes Pfaffenberg,

„der Himmel“ genannt,

ist das Wiener Großhandlungshaus **D. Zinner & Comp.** in der angenehmen
Lage, hiermit erklären zu können, daß bei dieser Lotterie

kein Rücktritt Statt findet!

und es erfolgt dem gemäß die

Ziehung unwiderruflich am 29. Juli d. J.

Die Gewinne dieser reich dotirten Lotterie bestehen:

a) in dem herrlichen **Landgute Pfaffenberg** (Himmel), oder bare

A b l ö s u n g

von Gulden **200,000** *Wien. Währ.*

b) in der einträgl. **Oekonomiebesitzung N. S zu Asparn** an der Donau,

oder bare Ablösung Gulden **40,000** W. W., dann laut Plan in
einem Nebengewinne v. Guld. **35,000** Wiener Währung,

Zusammen also Gulden **75,000** Wiener Währung.

c) in **21,378** Nebentreffern von fl. **325,000** W. W.

w o r n a c h

21,380 Treffer die Totalsumme

von Gulden **600,000** W. W. gewinnen.

Die sämtlichen Gewinne der verkäuflichen Lose bestehen einzig
nur in barem Gelde,

woraus sich ergibt, daß

21378 Treffer dieser Lotterie durchaus nur bares Geld gewinnen.

Für die Freilose bestehen 1000 Prämien = Gewinne von fl. 75,000, 30,000, 19,000, 13,500, 10,500 u. s. w., bis abwärts zu deren kleinsten Prämie von 15 fl. W. W.

Dieselben spielen außerdem auch in der Hauptziehung auf alle Treffer mit. Der kleinste gezogene Gewinn ist 12 1/2 fl. W. W.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose, Freilose und interessante Compagnie = Spiel = Actien dieser Lotterie sowohl, als jener am 1. Mai dieses Jahrs zur Ziehung kommenden Wiener = Magistrats = Geld = Lotterie, dann Esterhazy'sche und K. K. Anlehens = Lose sind zu haben in Laibach bei'm Handelsmanne **Joh. Ev. Wautscher.**

Z. 243. (2)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit bekannt gemacht: Es hat Barthelma Schadesch von Hotaule Haus-Nr. 20 um Einberufung und sohinige Todeserklärung seines bereits über 30 Jahre vom Hause entfernten, unwissend wo befindlichen Bruders Mathias Schadesch gebeten. Da man hierüber den Franz Gufell, Oberrichter zu Trotta, zum Vertreter dieses Mathias Schadesch aufgestellt hat, so wird ihm dieses mit dem Beifuge bekannt gemacht, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß zu erscheinen und sich zu legitimiren habe, als im Widrigen gedachter Mathias Schadesch für todt erklärt, und daß ihm laut Schuldschein ddo. 14. Juli, intab. 6. August 1821 angefallene väterliche Erbvermögen, versthwert an der 1/2 Hube Haus-Nr. 20, Urb. Nr. 585 zu Hotaule, pr. 124 fl. 15 kr. der Ordnung nach abgehandelt, und den hierorts bekannten, sich legitimirenden Erben eingeaantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laß den 6. Februar 1841.

Z. 241. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Stephandl, von Reintal, wider Michael Mantl, von Oberbuchberg, in die executive Feilbietung der zu Oberbuchberg sub Nr. 1 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, und bereits auf 225 fl. geschätzten Hube-realität nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann einiger dabei befindlichen Fahrnisse, im Schätzungswertbe pr. 80 fl. 20 kr., wegen schuldiger 235 fl. W. W. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 16. März als erster, der 13. April als zweiter, und der 11. Mai l. J. als dritter Termin, um 10 Uhr Vormittags, in loco Oberbuchberg, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse erst bei

Nr. 212-

der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Feilbietungsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 29. Jan. 1841.

Z. 249. (1)

In der Polana Haus-Nr. 16, wasserseits, sind im 1ten Stocke zwei Wohnungen, eine besteht aus vier Zimmern, die zweite aus zwei Zimmern, auf künftigen Georgi zu vermietthen.

Auskunft ertheilt der Haus-Eigenthümer im 2ten Stocke.

Z. 245. (2)

Es wird eine Herrschaft mit oder ohne Bezirk, oder ein Gut in Pacht zu nehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Z. 256. (1)

A n z e i g e.

Ein eleganter Jagdphaeton, ein Schlitten nebst zwei Pferden, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Dießfällige Anfragen beliebe man in Rosenbüchel zu machen.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 251. (1)

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustädter Kreise, werden nachbenannte mit ihrer pflichtige Individuen, als:

Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	HausNr.	Pfarr	Geburtsjahr	Anmerkung.
1	Johann Judesch	St. Georgen	22	St. Georgen	1821	illegal abwesend
2	Johann Voulche	Kosza	24	Kosza	1821	detto
3	Johann Kollob	Draga	11	St. Ruprecht	1821	detto
4	Franz Kus	Bersch	10	detto	1821	detto
5	Anton Potisek	Mamol	6	Billichberg	1820	detto
6	Franz Schrey	Gradische	5	Primekau	1820	detto
7	Anton Resche	St. Ruprecht	18	St. Ruprecht	1820	detto
8	Andreas Sorre	Brunne	10	detto	1820	detto
9	Anton Furglish	Prelesje	2	detto	1820	detto
10	Matthias Podlesnik	Kostainouza	2	detto	1820	detto
11	Johann Jantes	Groszjernik	2	detto	1820	detto
12	Peter Rimermann	Pulle	18	hl. Dreyfaltigt.	1820	detto
13	Franz Wazhar	Koog	2	Rassenfuß	1820	detto
14	Franz Braune	Seuslagora	2	Neudegg	1820	detto
15	Andreas Kofem	Saverische	7	Dobouh	1819	detto
16	Joseph Repousch	Oberbillichberg	13	Billichberg	1819	m. Wandb. in Laibach
17	Franz Wosu	Mamol	2	detto	1819	illegal abwesend
18	Johann Lach	Teppe	22	detto	1819	detto
19	Gregor Slavatsch	St. Georgen	27	St. Georgen	1819	detto
20	Thomas Felle	Groszbarova	14	detto	1819	detto
21	Anton Fuch	Nachbarschaft				
		St. Leonardi	12	detto	1819	detto
22	Johann Kotter	Bodiz	2	hl. Kreuz	1819	detto
23	Matthias Verhouscheg	Ukrog	8	Schattesch	1819	detto
24	Johann Supanshiz	St. Ruprecht	41	St. Ruprecht	1819	detto
25	Johann Primoschiz	hl. Kreuz	6	Rassenfuß	1819	detto
26	Lorenz Kraischeg	Selze	3	Mariathal	1818	mit Paß in Wolfsberg in Kärnten
27	Joseph Medweth	Mamol	4	Billichberg	1818	illegal abwesend
28	Andreas Potisek	detto	6	detto	1818	detto
29	Barthl Dollanz	Kosza	18	Kosza	1818	detto
30	Martin Kofele	Goba	7	Mariathal	1818	detto
31	Anton Rome	Teschza	11	Primekau	1818	detto
32	Johann Drobnizh	Grailach	10	St. Ruprecht	1818	detto
33	Joh. Krishmann, recte Klegar	Feistriz	27	detto	1818	m. Wandb. abwesend
34	Franz Barth	Seuslagora	12	Neudegg	1818	detto

Hiemit aufgefordert, längstens bis 17. März l. J. sich so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sonst dieselben nach den bestehenden Rekrutirungsvorschriften behandelt werden.
Bezirksobrigkeit Neudegg am 16. Februar 1841.

(3. Intell. = Blatt Nr. 26. d. 2. März 1841.)

3. 229. (2)

Interessante Neuigkeiten für Stadt- und Landbewohner!!

In der

Leopold Paternollischen Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibma- terialien-Handlung in Laibach,

(am Hauptplaz Nr. 8), wird für

Krain ausschließlich mit 2 fl. Pränumeration
angenommen auf das beliebte Unterhaltungs-
Blatt, von dem geschätzten Wiener-Localdichter
und Schauspieler, Friedrich Hopp, besittelt:

Magazin für Lachlustige,

bestehend für das erste Halbjahr, vom Novem-
ber 1840 bis Mai d. J., in sechs Heften, wo-
von die drei ersten Hefte hier gleich zu ha-
ben sind. Durch die gefällige Einsichtnahme,
wozu höflichst eingeladen wird, dürfte jeder zu
der Ueberzeugung von dem besondern Wer-
the dieses sehr empfehlenden Magazins ge-
langen, welches kaum entstanden, schon die
zweite Auflage erlebt hat.

Nebstdem sind folgende vier Werke aus
dem Verlage der Claß'schen Buchhandlung
in Heilbronn angelangt, als:

Der beste Brieffsteller!

B r i e f m u s t e r

für das gemeine Leben, nebst andern im Ge-
schäftskreise desselben vorkommenden Aufsätzen
(zunächst für Bürgerschulen), von Dr. J. F.
Schleg, Kirchenrath etc. 7te durchaus verbess-
erte Auflage. 8. geheftet 40 kr. oder 10 gr.

Vorstehende Ausgabe ist ganz der Verfas-
sung und den Anforderungen der neuesten Zeit
angepaßt, und es wird aufs Bestimmteste ver-
sichert, und auf Verlangen Beweis gegeben,
daß solche wirklich von dem berühmten Schleg
verfaßt sey, damit man dieß Buch nicht mit
andern Brieffstellern neuerer Zeit verwechsle,
welche triegerischer Weise falsche Autoren auf
dem Titel führen.

Mögliche Mittheilungen:

Papierfabrikanten.

Anweisung zur Bleichung des rohen Stof-
fes, so wie der Bereitung der Chlorine etc.
und des Geheimnisses, Papier in der Mas-
se zu leimen, von einem in Deutschland
sich aufhaltenden Engländer. Heilbronn,

bei J. D. Claß. gr. 8. geh. Preis 40 kr.
oder 10 Gr.

Diese Schrift hat auch eine Lithographie,
worauf 15 Figuren befindlich sind.

Neuester englischer Dolmetscher.

Neuer deutsch englischer Dolmetscher, ent-
hält die nöthigen Wörter und Redensar-
ten, Zahlen u. s. w., nebst der Ausspra-
che, um sich in englischer Sprache auch
ohne die mindeste Kenntniß derselben ver-
ständlich auszudrücken; besonders für Aus-
wanderer nach Amerika u. s. w. 3te ver-
besserte Auflage von J. F. Arnold. 8. geh.
Preis 20 kr. oder 5 Gr.

Bei Verlangen dieser Piece wolle der Käu-
fer darauf sehen, daß ihm die Ausgabe von
Arnold zukomme, damit er nicht durch andere
nachgeahmte ähnliche Nachwerke getäuscht werde.

Das beste und neueste Gartenbuch.

Allgemein practisches Gartenbuch für den
Bürger und Landmann über den Küchen-,
Obst- und Blumengarten, von J. L.
Christ. 2te durchaus verbesserte Original-
Ausgabe. gr. 8. Erstes Heft 45 kr. oder
10 Gr. Das Ganze erscheint in drei Hef-
ten, nebst einigen Abbildungen.

Dieses treffliche, und anerkannter Maßen
für Deutschland beste Gartenbuch des weltbe-
rühmten Christ, das in der neuen Auflage
ganz den jetzigen Zeitbedürfnissen angemessen
ist, wofür sehr bedeutende Kosten aufgewendet
wurden, unterscheidet sich wesentlich von so vie-
len andern, mit marktschreiernden Titeln verse-
henen Gartenbüchern beizugleich bescheidenem Auf-
treten dadurch, daß der Inhalt lediglich auf
Selbsterfahrung beruht, daher man den größ-
tentheils neuen Stoff auch hinsichtlich seiner
Richtigkeit verbürgen kann.

Dann

Friedrich, Fastenbuch. geb. à 1 fl. und
Hebdomada sancta, in verschiedenen Ein-
bänden.

Haidinger, Anleitung zur Abfassung aller
Arten Gesuche in politischen Angelegen-
heiten. Zwei Bände. brosch. 1841. 3 fl.

Wiener Musik-Zeitung Nr. 1 bis 5. Prä-
numeration vom Jänner bis Juni 4 fl. 30 kr.

Eine große Anzahl von neuen aus Mai-
land angekommenen Musikalien von Doni-
zetti, Combi, Mercadante, Nicolaj, Speranza,
Ricci, Czerny, Herz, für Pianoforte, Flöte,
mehrere andere Instrumente und Gesang, so
wie alle übrigen Nova des Buch-, Kunst- und
Musikhandels.